

## Seltsame Jubiläen

### 4.Akt: Kyselak und ein Velodrom

#### Zu Anekdoten, Mythen und Geschichten aus Linz

Aus der Geschichte soll man lernen können, meinen Oberlehrer und zählen im gleichen Atemzug ein wichtiges Datum nach dem anderen auf. Jedes runde Jubiläum ist als Anlass willkommen, um zu lernen. Aber bloß was? Selbst wenn Ordnung sprichwörtlich das halbe Leben ist, die andere Hälfte ist doch viel spannender: die vielen seltsamen Jubiläen, die berichten von skurrilen Geschichten und von besonderen Momenten im Alltag einer Stadt. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sind Fundstücke aus dem Leben. Bereits an drei Tagen bot Linz09 die Möglichkeit, an verschiedenen Orten der Stadt seltsame Jubiläen zu feiern. Bei den ersten beiden Akten wurde unter anderem die erste Kinovorstellung gefeiert, das tanzende Pferd im Cowboymuseum bestaunt und die Hochhaussprengung am Harter Plateau in Erinnerung gerufen. Nach dem 3. Akt, einer Elefanten-Weltreise, den Jubiläen des Wasserflugverkehrs und der Welthilfssprache Nouve-Roman, folgt nun der 4. Akt von SELTSAME JUBILÄEN.

#### 4. Akt:

#### Kyselak und ein Velodrom

**Sonntag, 20. September 2009**

Irgendwann vor mehr als 180 Jahren zog ein Reisender durchs Land und schrieb seinen Namen an Gebäude, ohne ahnen zu können, dass es einmal Spraydosen und Graffiti geben würde. So machen wir noch einmal sichtbar, was heute verblasst und verblichen erscheint. Später schwang man sich eines Tages auf ein Hochrad und balancierte artistisch, ohne sich Mountainbikes oder eine Tour de France vorstellen zu können. So schließt Linz09 das letzte Kapitel seines Lexikons des unnützen Wissens mit Sensation, Artistik und Schwung.

#### 183 Jahre Kyselak in Linz

#### 14:00 Uhr: Mythen um die Fassade des Schlossmuseums

Tummelplatz 10, 4020 Linz, beim unteren Tor am Ende der Hopfgasse

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

### **15:00 Uhr: „Kyselak“ Filmvorführung**

Barocksaal des Schlossmuseums, Tummelplatz 10, 4020 Linz

### **17:00 Uhr: Velodrom in der ehemaligen Fleischmarkthalle**

Holzstraße 3, 4020 Linz, Einfahrt durch den Hof auf der Rückseite des Gebäudes bei den Bahngleisen.

### **183 Jahre Kyselak in Linz**

Etwas Wichtiges gleich vorweg: Joseph Kyselak starb jung, am 16. September 1831. Er lebte in Wien, studierte Philosophie und wurde schließlich, wie sein Vater, Beamter. Seine Dienststelle war die „k.k. allgemeine Hofkammer“, das Finanzamt der frühen Jahre. Mit 26 Jahren machte er seine erste weite Fußreise. Zwei Jahre später nahm er einen längeren Urlaub, um weitere Reisen zu machen und darüber ein Buch zu verfassen. Drei Jahre später war er tot. Auf all seinen Reisen quer durch Österreich, und das machte ihn berühmt, hinterließ er an markanten Stellen einen Schriftzug. „Wenn sich's thun ließ, schrieb er seinen Namen hin“, hieß es. Und so findet sich das Graffiti „Kyselak“ auf Ruinen an der Donau und an Felsen im Gebirge. Dadurch wurde er schon zu Lebzeiten zur Legende. In Wien gab es das Gerücht, dass er nach einer Audienz sogar am Schreibtisch des Kaisers seinen Namen hinterlassen hatte. Und in Linz erzählt man sich, dass er sich oben am Schloss verewigt hat. Andere behaupten etwas vom Urlaubsstein an der Donau. Aber genau weiß man das nicht mehr.

### **14:00 Uhr Mythen um die Fassade des Schlossmuseums**

Es wird der Schriftzug „Kyselak“ am Schlossmuseum Linz für einen kurzen Moment sichtbar gemacht und mit den ExpertInnen darüber gerätselt, ob er echt ist. Übrigens sicher nicht am Südflügel, denn der war zu Joseph Kyselaks Lebzeiten schon abgebrannt.

*Tummelplatz 10, 4020 Linz / Beim unteren Tor am Ende der Hofgasse*

### **15:00 Uhr „Kyselak“ Filmvorführung**

Gabriele Gofriller und Chico Klein, die Kyselaks Namen und sein Werk hochhalten, werden das Buch und Film über den Wanderer präsentieren.

*Barocksaal des Schlossmuseums, Tummelplatz 10, 4020 Linz*

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

### **41572 Tage Velodrom**

Wenn es im Linz des 19. Jahrhunderts eine Geschichte gibt, die den Aufstieg vom Tellerwäscher zum Millionär erzählt, dann ist es die Geschichte von Johann Jax, dem armen Bauernbub aus dem Mühlviertel. Aus ihm wurde ein schwächlicher Schneiderlehrling, der auf Wanderschaft ging. Später ein Soldat, der einige furchtbare Schlachten erlebte, verändert nach Hause zurück kam und entschlossen war, sich selbstständig zu machen. Er wollte mit Nähmaschinen handeln. Seine Mutter musste dafür eine Kuh verkaufen. Er überzeugte sie von seiner Idee und hatte Erfolg. Er richtete ein neues Geschäft ein, reiste durch die Welt und gründete 1867 seine eigene Fabrik für Nähmaschinen. Bald entdeckte er die nächste technische Neuerung: Bicycles, Velocipede, Fahrräder. Er baute eine weitere Fabrik. Am 25. November 1895 eröffnete er in der Bürgerstraße eine Fahrradschule, ein Velodrom. Eine Entwicklung machte er aber nicht mit: die Automobilindustrie. Kraftfahrzeuge lehnte er ab. Er blieb bei seinen Fahrrädern!

### **17:00 – 20:00 Uhr Velodrom in der ehemaligen Fleischmarkthalle**

Ab 17:00 Uhr wird die Fleischmarkthalle – ein architektonisches Gustostück der Stadt – in ein „Velodrom“ verwandelt. Der Staatsmeister im Hochradfahren und seine GefährtInnen vom Radmuseum Altmünster werden auf alten Modellen die Kunst des frühen Radfahrens zeigen. Und schließlich darf das Publikum mit eigenen Fahrrädern in der Halle seine Runden drehen. Dazu spielt Winfried Klein auf seiner Drehorgel „Mein kleiner grüner Kaktus“ und andere Schlager.

*Holzstraße 3, 4020 Linz / Einfahrt durch den Hof auf der Rückseite  
des Gebäudes bei den Bahngleisen!*

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)